

Hauptreiz und -wert dadurch, daß nicht ein einzelner Expeditionsteilnehmer seine Erlebnisse und Eindrücke niederschrieb, sondern daß alle zu Worte kommen in gesonderten lebendigen Beiträgen. Dem Leser steht damit jeder nur mögliche Weg zu wirklicher Anteilnahme offen. In verschiedenen Auffassungen und Schicksalen, aus den verschiedensten Interessen und Perspektiven heraus versteht er und erlebt er, fügt er am Ende selber ohne Lücke und Frage das große und ernste Zusammenspiel einer Himalayaexpedition zum einheitlichen Bild.

LUTZ HECK

Dschung-Kue: *Der Bezwingler der bösen Teufel.* S. Fischer-Verlag, Berlin. (RM. 4.80.) Ein phantastisches Volksmärchen, das für Kinder und junge Damen stark bearbeitet werden mußte. Dann natür-

lich verlöre es seinen großen Reiz und wäre die zehntausendste Wiederholung der Fabel vom Kampf der Tugend mit der Untugend. Ein grausames Buch mit der Komik der Primitiven, aber in einem unendlich zarten und duftenden Rahmen: Die lyrische Kultur von Jahrtausenden.

WERNER FINCK

Per Imerslund: „Land Noruega.“ Insel-Verlag, Leipzig 1936. (RM. 4.50) Im höllischen Paradies Mexico steht vor diesem jungen Norweger, der bei uns aufwuchs, die Heimat auf — klar, kühl, rufend. Sie begleitet ihn durch die Wirrnisse eines verwunschenen Landes. — Ein sauberes Erstlingswerk, aus dem unsere Sprache erstaunlich frisch und — so will es fast scheinen — verjüngt hervorgeht.

FRIEDRICH LUFT

Neuerscheinung:

Matthäus Gerster

Melodie des Herzens

120 Seiten in Pappband RM. 2.40,
in Ganzleinen RM. 3.40

Der feinsinnige Stuttgarter Erzähler zeichnet in diesem schön ausgestatteten Novellenband drei warm empfundene Schicksalsbilder. In der kleinen Geschichte von dem verlostem Kuf, die das biedermeierliche Wien mit seiner beschwingten Atmosphäre vorzaubert, erleben wir Franz Schubert und seinen heiteren Freundeskreis, während die Chopin-novelle „Nocturno“ von dem leidenschaftlichen Geist ihres Helden erfüllt ist. Eine tragische Verleumdung von Schein und Wirklichkeit, Bühnenzauber und Menschenschicksal durchweht die große Erzählung „Zerline“ mit ihrem Neben- und Ineinandergehen der Handlung des „Don Giovanni“ und der Wirklichkeit. Sie überträgt die Tragödie des Theaters ins Leben, das den versöhnlichen Ausgang der Oper nicht kennt, und überrascht durch die neuartige und geistreiche Deutung nicht nur der Figur der kleinen hübschen Bäuerin, sondern des „Don Giovanni“ überhaupt. In schöner, warm empfundener Sprache erzählt Matthäus Gerster die spannungreichen Schicksale seiner Helden, welche die Seele eines Schubertliedes, den Geist eines Chopinwerkes und die Dramatik der unvergänglichen Mozartoper atmen.

Durch jede Buchhandlung erhältlich

Verlag Dr. Karl Höhn, Ulm-Donau



Tausend Ideen und Anregungen zur besseren, erfolgreichen Anzeigengestaltung birgt so ein Jahresbestand der einzigen Fachzeitschrift für das gesamte Anzeigenwesen

DIE ANZEIGE

Der kleine Preis von RM 1.50 je Monatsheft ist eine gute Kapitalanlage für jedes Geschäft. Sie wissen, bessere Anzeigen bringen höhere Umsätze. Sie werden das genau so erreichen, wenn Sie ständig einen erfahrenen Berater dafür zur Hand haben. Lassen Sie, wenn Sie noch Zweifel haben sollten, ein Probeheft kommen vom

Storch-Verlag • Reutlingen

Verantwortlich für die Schriftleitung: Edmund Franz v. Gordon, Berlin-Steglitz. — In Österreich für Herausgabe und Schriftleitung: Dr. Gustav Wall, i. Fa. Buchhandlung und Zeitungsbüro Morawa & Co., Wien I. — Schriftleitung u. Anzeigenannahme: Berlin-Steglitz, Althoffplatz 4, Telefon: G9, (Albrecht) 4434. Verlag: Heinrich Jenne Verlag, Berlin-Steglitz. — Druck: Hofbuchdruckerei C. Dünnhaupt, K.-G., Dessau. Auslieferung: Bibliographisches Institut A. G., Leipzig. — Verantwortlicher Anzeigenleiter: Dr. Heinrich Jenne, Berlin-Halensee. — DA. III. Vj. 36: 16000. — Pl. 5. — Der „Querschnitt“ erscheint einmal im Monat und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen; ferner durch jede Postanstalt laut Postzeitungsliste. Einzelpreis 1.— RM, bei Jahresbezug (12 Hefte) 12.— RM. Preise für das Ausland (mit Ausnahme der Schweiz und Palästina) um 25% ermäßigt.